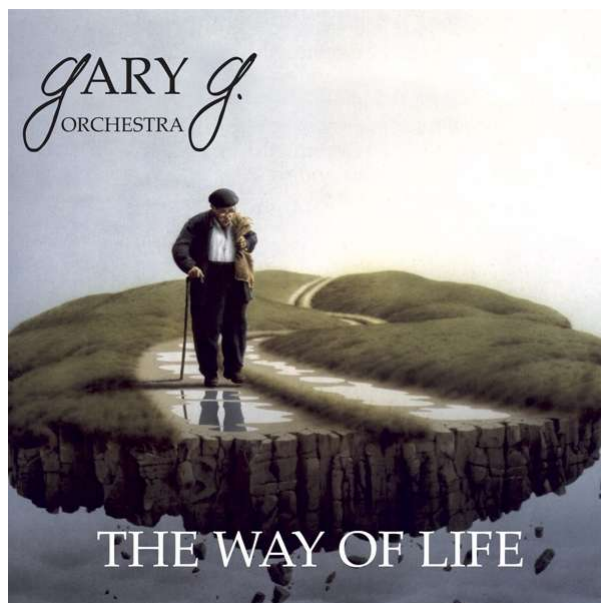


Gary G. Orchestra – The Way Of Life

(58:14, CD, [Timezone](#), 2018)

Was auch immer man unter dem Begriff Rock-Orchester verstehen bzw. was sich dahinter verbergen mag, dieses kann stets nur eine Hörprobe klären. Als Gary G. Orchestra veröffentlichten Ende 2018 das Wunschorchester von Gründer und Bandleader Gary G., alias *Gerhard Guggomos* ihr Debütalbum "The Way of Life". Wenn auch kein Orchester im

Sinne eines groß besetzten Instrumentalensembles, liefern die erfahrenen Mitstreiter um Gary G. doch hochgradig symphonische, melodiöse, sich an AOR, Melodic Rock und Pop orientierende Songs. Den Keyboards sei Dank braucht auf die orchestrale Note auch nicht verzichtet zu werden. Die elf Titel zeichnen sich durch zahlreiche Hooklines, mehrstimmigen Harmoniegesang, atmosphärische Keyboardteppiche und phasenweise eingestreute Grooves aus.





Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Dass *Gary G.* ein Gespür für eingängige Melodien hat, beweist er nicht nur auf 'Movin on' und 'No Difference'. Ersteres ist eine gefühlvolle, melancholische Ballade, ganz entspannt und auf Wohlklang angelegt, wie man sich das für solch einen Song natürlich auch wünscht. Ebenso orientiert sich der in Deutsch gesungene Titel 'Simone' an diesem Muster. Komplexe Strukturen, wie man sie z.B. vom Progressive Rock kennt, werden gänzlich vermieden, dem Mainstream wird hier eindeutig Vorrang eingeräumt. Der Wechsel zwischen englischen sowie deutschen Texten ist etwas gewöhnungsbedürftig und fühlt sich eher wie ein Fremdkörper an, das ist aber Geschmacksache und kann unter dem Begriff abwechslungsreich vermerkt werden.

Soundtechnisch ist an dem Album nichts zu bemängeln, da zählt sich die langjährige Erfahrung der Künstler aus. Dennoch dürfte es nicht einfach sein, sich auf dem umkämpften Markt des Genres einen festen Platz an der Sonne zu sichern. Dem Album fehlen dann doch die vom guten und allzu oft gehörten Durchschnitt nach oben abweichenden Kracher. Das würde den Wiedererkennungseffekt sicherlich wesentlich erhöhen und könnte für die Zukunft ein probates Mittel für die weitere Entwicklung der Band sein.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

□ YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

“The Way of Life” ist zwar kein spektakuläres Debütalbum, aber dennoch für Musikliebhaber der Rock-/Popmusik durchaus einen Versuch wert. Vor allem die melodisch eingängigen Titel dürften dabei Gefallen finden. Eingefleischte Progger hingegen werden allerdings an dieser Stelle nicht das finden, was sie suchen und lieben.

Bewertung: 7/15 Punkten

Line-up:

Gary G. – Vocals, Keyboards

Simon Bertl – All Guitars

Oliver Schlick – Bass

Chris Ludwig – Drums

Surftipps zu Gary G. Orchestra:

[Timezone Label Gary G. Orchestra](#)

[Facebook](#)

[Spotify](#)

[Instagram](#)

[Qobuz](#)

[iTunes](#)

[Deezer](#)

[You Tube](#)

[Startnext](#)